

software visualization

NICK MÜLLER, a1001030

Papers

- Visualizing Compiled Executables for Malware Analysis. Daniel A. Quist and Lorie M. Liebrock, VizSec 2009.
- Visualizing Application Behavior on Superscalar Processors. Chris Stolte, Robert Bosch, Pat Hanrahan, and Mendel Rosenblum, Proc. InfoVis 1999

Zusammenfassung –

Visualizing Compiled Executables for Malware Analysis

- Reverse Engineering von Software teilweise sehr aufwändig und schwer
- Analyse von Malware durch „Armor“ weiter erschwert
- Grundlegende Erklärung von Reverse Engineering
- Einführung eines Frameworks, um Analyse von Software zu erleichtern

Reverse Engineering – Überblick

- Analyse von Software ohne vorliegenden Sourcecode
- Oft direkte Interaktion mit Assembler-Code
- Untersuchung mit verschiedenen Tools/Methoden möglich:
 - Statische Tools
 - Dynamische Tools
- Analyse kann durch Obfuscation/Armoring verhindert werden

Reverse Engineering – Workflow

- Erstellung einer isolierten Umgebung
- Ausführung des Programmes und Überwachung von Änderungen
- Untersuchung des Programmes mit Reverse Engineering Tools
 - ggf. Deobfuscation / Entfernung von Code-Schutzmaßnahmen
- Identifizierung von relevanten Programmteilen zur genaueren Untersuchung

VERA Architecture

- Aufteilung des Tools in drei Teile:
 - Hypervisor-based Monitoring Framework
 - System zur Erstellung von gewichteten Graphen
 - Darstellung und Interaktion mit Graphen
- Direkte Interaktion mit IDA Pro
- Bietet schnellen Überblick über Struktur eines Programms
- Erleichtert Identifizierung von relevanten Codebereichen

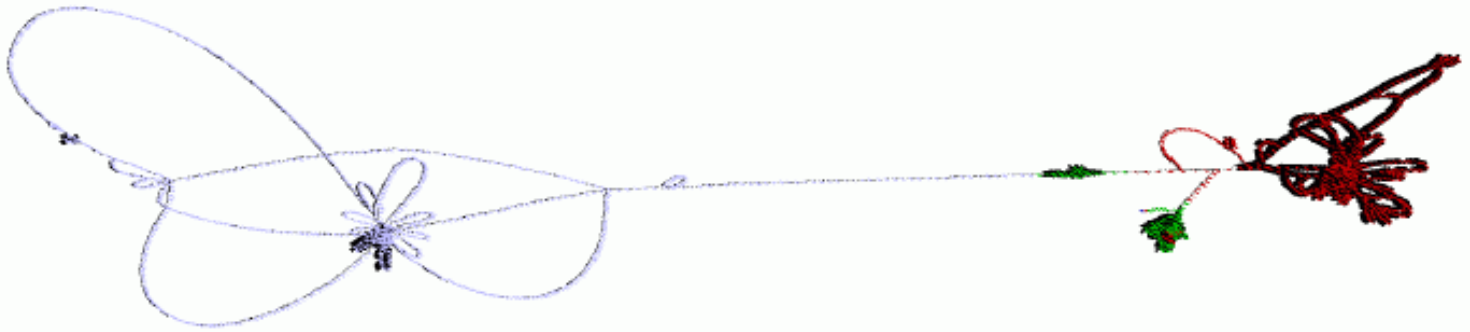


Figure 1: Visualization of the Netbull Virus Protected with the Mew Packer



Figure 6: Mebrook overview of entire execution process

Zusammenfassung –

Visualizing Application Behavior on Superscalar Processors

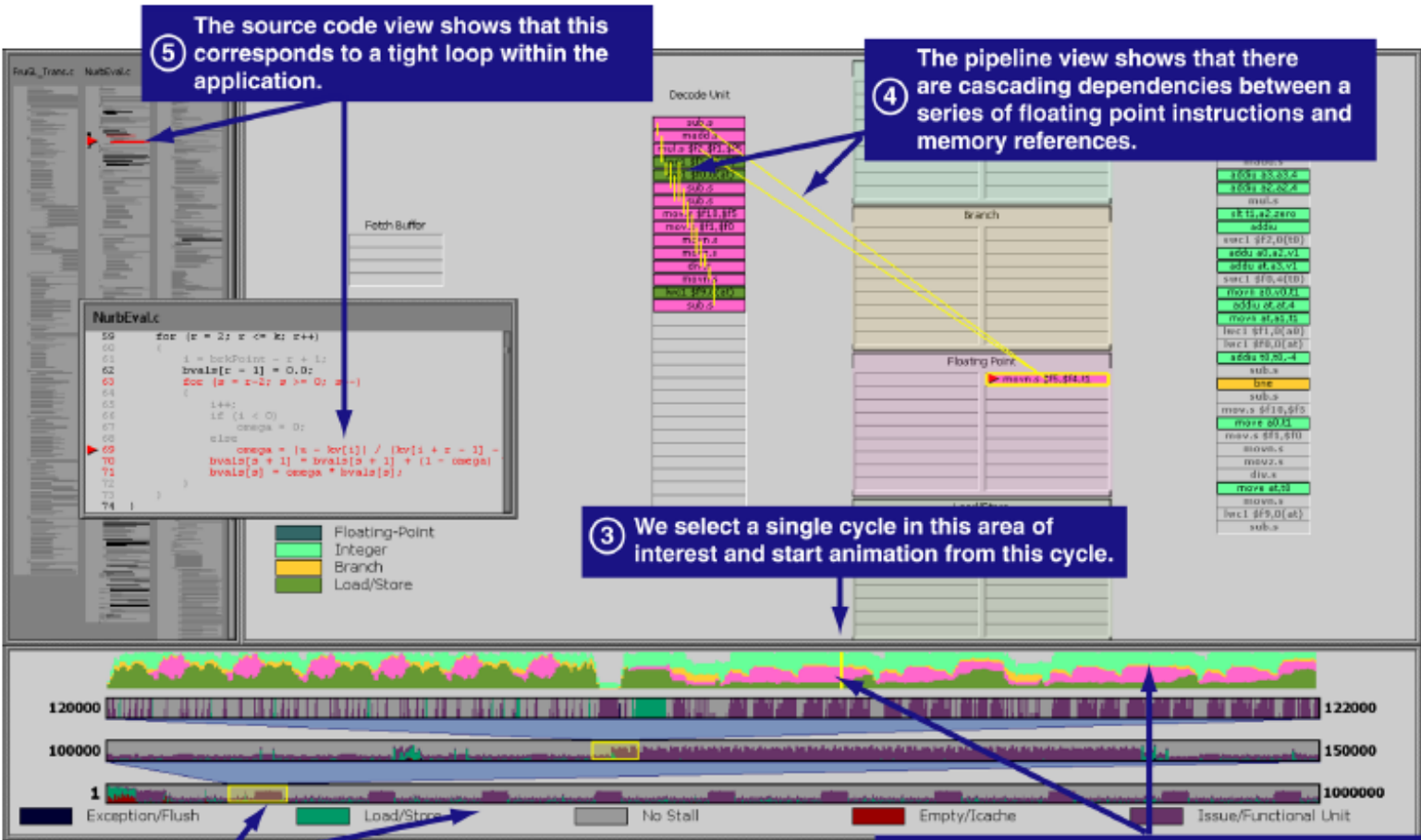
- Superskalare Prozessoren machen Einschätzung von Skalierung / Ausnutzung schwer
- Optimierung im Prozessor für Programmierer meist „unsichtbar“
- Auffinden von Performanceprobleme durch Highlevel-Analysen mühsam
- Einführung eines Frameworks mit overview-plus-detail Display für Anwendungs-Ausführung

Performanceoptimierung

- Unterschiedliche Techniken zur Optimierung:
 - Pipelining
 - Multiple Functional Units
 - Out-of-Order Execution
 - Speculation
- Trotz Optimierung keine optimale Performance möglich
- Leistungsverlust durch Abhängigkeiten oder schlechte Ausnutzung der Pipeline

Performancevisualisierung

- Strukturierung des Systems in drei Kategorien:
 - Timeline View – Probleme finden
 - Pipeline View – Probleme identifizieren
 - Source Code View – Herstellung von Kontext zum Code
- Ermöglicht allgemeine Übersicht über Performance und genaue Analyse von Problemen
- Erlaubt interaktive Untersuchung von Ressourcenausnutzung



⑤ The source code view shows that this corresponds to a tight loop within the application.

④ The pipeline view shows that there are cascading dependencies between a series of floating point instructions and memory references.

③ We select a single cycle in this area of interest and start animation from this cycle.

① The timeline view reveals periodic phases of execution, one with very low throughput.

② We inspect the transition between phases in the instruction mix and see plateaus of floating point instructions corresponding to the low throughput regions.

Einsatzgebiete des Frameworks

- Primär für Untersuchung von Performance auf superskalaren Prozessoren entwickelt
- Kann auch in anderen Anwendungsbereichen eingesetzt werden:
 - Compiler Design
 - Hardware Design
 - Simulator Development

Bewertung –

Visualizing Compiled Executables for Malware Analysis

- Allgemeine Beschreibung von Reverse Engineering zu Beginn
- Erklärungen auch für „Laien“ in der Softwareanalyse verständlich
- Erläuterung des erstellten Frameworks mit Anwendungsbeispiel und User Study
- VERA – Interaktion mit IDA Pro, detaillierter Aufschlüsselung von Codeblöcken und Benutzerfreundlichkeit

Bewertung –

Visualizing Application Behavior on Superscalar Processors

- Grobe Erläuterung zu Optimierung in Prozessoren
- Detaillierte Beschreibung der drei Teile des Frameworks mit Screenshots samt Erklärung
- Kurzes Anwendungsbeispiel
- Nennung möglicher weiterer Anwendungsgebiete
- Keine Nennung der eigentlichen Software / des Frameworks (immer nur „our visualization system“)